

Gemeinderat Niederhasli

Mitteilungen aus dem Sitzungsbetrieb (06/2025)

Stellungnahme zum ZVV-Fahrplanverfahren mit Anträgen

Im Rahmen des Fahrplanverfahrens des Zürcher Verkehrsverbunds (ZVV) beantragt der Gemeinderat einmal mehr optimalere Anbindungen der Gemeinde und ihrer Ortsteile an das öffentliche Verkehrsnetz. Während für die Anbindung des Ortsteils Nassenwil eine Lösung in Sicht ist, wird die seitens Verkehrsverbände vorgeschlagene Verbindung der Ortsteile Niederhasli und Oberhasli mit der Buslinie 797 zwar begrüsst, deren geplante Streckenführung jedoch abgelehnt.

Im März 2026 lag der Verbundfahrplan für die öffentlichen Verkehrsmittel im Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) für die Jahre 2027 und 2028 öffentlich auf. Der Bevölkerung bot sich dabei die Gelegenheit, Änderungsbegehren an die Gemeinden zu richten. Diese wiederum waren aufgefordert, die Begehren, ergänzt mit ihren konkreten Anträgen innert Frist an den ZVV und die marktverantwortlichen Verkehrsbetriebe zu richten.

Das Fahrplanverfahren sieht auf dem Niederhasler Gemeindegebiet eine neue Streckenführung der Buslinie 797 vor. Die Verbindung soll neu die Bahnhöfe Niederhasli und Rümlang via Mettmenhasli und Oberhasli miteinander verbinden, ohne die heutigen vier Bushaltestellen im Birch-Quartier zu bedienen. Bei den Buslinien 510 und 535, den beiden Ruftaxi-Verbindungen 533 und 534 sowie der Bahnlinie S15 sieht der per Dezember 2026 zur Umsetzung geplante Fahrplan 2027/2028 keine Anpassungen vor.

Innert der vom ZVV angesetzten Frist sind bei der Gemeindeverwaltung insgesamt 62 Begehren und Anträge aus der Bevölkerung eingegangen. Parallel zu diesem Verfahren haben 757 Personen eine Petition zur Aufrechterhaltung der Bushaltestellen im Oberhasler Birch-Quartier unterzeichnet. Konkret wird vom Gemeinderat verlangt, dass er sich dafür einsetzt, dass die vier Bushaltestellen Hasliberg, Spielplatz, Moosackerstrasse und Post weiterhin bedient werden. Im Frühjahr 2025 wurde der Gemeinderat bereits mit einer Petition zur besseren Verkehrsanbindung des Dorfteils Nassenwil konfrontiert. 195 Unterzeichnende haben mit den Slogans "Mobilität für alle" und "Stärkung der Dorfgemeinschaft" das Einführen eines Dorfbusses gefordert. Damit sollen optimale Anschlüsse des Ortsteils Nassenwil an das S-Bahn-Netz sichergestellt werden.

Der Gemeinderat setzt sich seit mehreren Jahren aktiv für bessere Anbindungen der Gemeinde an das öffentliche Verkehrsnetz ein. So hat er bei den marktverantwortlichen Verkehrsbetrieben immer wieder den Ausbau der Verbindung Bülach-Regensdorf via Niederhasli gefordert. Ergänzend zu den Verbindungen zur Stadt Zürich oder zum Flughafen sollen damit die Anbindungen zu diesen naheliegenden Zentren verbessert werden. Idealerweise sollten im Rahmen solch neuer Linienführungen möglichst viele Niederhasler Ortsteile und Quartiere noch besser an das regionale Busnetz der PostAuto AG oder Verkehrsbetriebe Glattal AG (VBG) angebunden werden.

Bezugnehmend auf seine langjährige strategische Zielsetzung, die Niederhasler Ortsteile besser miteinander zu verbinden, hat der Gemeinderat im Dezember 2025 im Rahmen einer Medienmitteilung seine positive Haltung zur möglichen Kursänderung der Buslinie 797 öffentlich kundgetan. Dies im Bewusstsein, dass die Umsetzung erst per Dezember 2027 erfolgen könnte. Es war dem Gemeinderat zu diesem Zeitpunkt auch bewusst, dass die

Gemeindeverwaltung

Dorfstrasse 17
8155 Niederhasli

Geschäftsleitung
Patric Kubli

Tel. 043 411 22 50

www.niederhasli.ch
gemeinde@niederhasli.ch

Öffnungszeiten

Mo: 8.30-11.30, 14.00-18.30, Di: 8.30-11.30
Mi+Do: 8.30-11.30, 14.00-16.30, Fr: 7.00-13.30

neue Linienführung Konsequenzen für die bestehenden vier Haltestellen im Birch-Quartier nach sich ziehen wird.

In seiner Stellungnahme zum Fahrplanverfahren 2027/2028 würdigt der Gemeinderat im Grundsatz nun weiterhin die beabsichtigte Verlängerung der Buslinie 797 vom Bahnhof Rümliang zum Bahnhof Niederhasli. Neben der Verbindung der Ortsteile Niederhasli, Mettmenhasli und Oberhasli würde diese Änderung auch die Anbindung an das S-Bahnnetz verbessern sowie die Verbindung ins Furttal optimieren. Dies dank direktem Anschluss in Rümliang an die Buslinie 430 in Richtung Bahnhof Regensdorf. Aus gesamtheitlicher Betrachtung bringt die neue Linienführung in der vorgeschlagenen Form nun aber doch zu viele Nachteile mit sich. Unter anderem auch bezugnehmend auf den starken Widerstand aus der Bevölkerung fordert der Gemeinderat die Verkehrsbetriebe auf, die neue Streckenführung der Buslinie 797 zum Bahnhof Niederhasli so auszugestalten, dass das Quartier Birch in Oberhasli weiterhin gut an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden bleibt. Zudem sollen diese Kurse weiterhin auch an Sonn- und Feiertagen angeboten werden.

Einen seitens der Verkehrsbetriebe aufgebrachten Lösungsansatz zur Anbindung des Ortsteils Nassenwil hat der Gemeinderat in seiner damaligen Medienmitteilung bereits positiv gewürdigt. Dieser sieht eine neue Streckenführung der Buslinie 456 zwischen den Bahnhöfen Dielsdorf und Regensdorf via Nassenwil vor. Den Verkehrsbetrieben wird im Rahmen dieses Fahrplanverfahrens beantragt, die Anpassung dieser Buslinie zu konkretisieren und diese für das nächste Fahrplanverfahren 2029/2030 vorzusehen.

In einem offen ausformulierten Antrag erwartet der Gemeinderat vom ZVV und den Verkehrsbetrieben eine allgemein bessere Einbindung der Gemeinde in das öffentliche Verkehrsnetz. Mit ihren bald 10'000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist Niederhasli die zweitgrösste Gemeinde im Bezirk Dielsdorf. In Anbetracht der Bevölkerungszahl und des in den nächsten Jahren zu erwartenden Wachstumsschubs, werden insbesondere bessere Anbindungen an die angrenzenden Zentrumsgebiete Regensdorf und Bülach gefordert.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Daniel T. Wüest, Gemeindepräsident, 076 238 39 11, oder Patric Kubli, Gemeindeschreiber, 043 411 22 50, gerne zur Verfügung.

16. April 2026/pk

Geht per E-Mail an:

- Pressestellen
- Politische Ortsparteien
- Gemeinderat
- Schulpflege
- Rechnungsprüfungskommission
- Personal Gemeindeverwaltung